

## Kurzprogramm zur Wahl des Referats für internationale Studierende (RIS)

### International, solidarisch, studentisch

Die Gegensätze in der Welt sind sehr groß: Krieg, Not und Unterdrückung sind Folgen profitgieriger Politik. Weltweit wächst der Widerstand dagegen. In den USA, Brasilien, Russland, in der Türkei oder hier: „Movement“ für eine menschenwürdige Welt gibt es überall.

Kritische Wissenschaft und demokratische Bildung sind wirksam für gerechten Frieden und ein respektvolles, produktives Miteinander. Sie sind das Kontra zu den Lügen, die am Beginn von Krieg, Verfolgung und Rassismus stehen. Die Studierendenschaft in Hamburg – einer Stadt mit Menschen aus über 180 Ländern – hat da große Bedeutung. Wir setzen uns ein für:

- Wissenschaft, die gut finanziert ist und nur friedlichen Zwecken dient („Zivilklausel“)
  - die Kampagne „Gemeinsam statt G20“ für eine solidarische Politik statt elitärer Herrschaft,
  - Frieden, Antifaschismus und Antirassismus
- und machen dafür **Bündnisse** in der Stadt und Uni.

Damit mehr „internationale“ Studierende sich mit uns engagieren, machen wir im „RIS“ wöchentliche Treffen und organisieren Veranstaltungen zur Fluchtursachen, zur Solidarität gegen die Austeritätspolitik in Europa oder zu progressiven (studentischen) Bewegungen.

### Beratung und gemeinsame Interessenvertretung

Wir machen im „RIS“ Beratung für alle „internationalen“ Studierenden. Das ist nicht nur Hilfe im Einzelfall. Es gibt an der Uni tausende Studierende ohne deutschen Pass oder mit Migrationshintergrund. Für alle müssen die Bedingungen und Strukturen politisch, sozial und rechtlich durch gemeinsames Engagement verbessert werden. Wir kämpfen zum Beispiel:

- für eine **unbeschränkte Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis** für die Dauer des Studiums,
- **gegen die „8.800-Euro“** Nachweispflicht,
- für ein Recht auf **BAföG für alle** Studierenden – egal aus welchem Land.

### Deutsch als Fremdsprache (DaF) und kritische Integration

Sprache ist ein wichtiges Lebens-Mittel! Die DaF-Lehre soll wirklich lebendige, interdisziplinäre Beschäftigung mit Sprache, Literatur, Geschichte und Landeskunde sein. Wir setzen uns u. a. ein für

- **DaF** als eigenständigen **wissenschaftlichen Bereich** in der Germanistik,
- **ausreichend finanzierte und feste Stellen** für die DaF-Lehre,
- **kostenlose Deutsch-Intensivkurse** für Studienanfänger und geflüchtete Studieninteressierte.

### Solidarität mit Geflüchteten

Es geht um: Bekämpfung der Fluchtursachen und Wissenschaft als Aufklärung für Menschenrecht und Frieden. Und es geht darum, dass sich Flüchtlinge und nicht Geflüchtete gemeinsam engagieren. Zum Beispiel für

- Fluchtursachen, Flucht, Migration und Inklusion als wichtigen **Inhalt in Studium und Forschung**,

- den Ausbau und die qualitative Verbesserung von **uhh hilft**,
- für das uneingeschränkte Recht auf Asyl und gute soziale Bedingungen für alle Menschen. Außerdem unterstützen wir studentische Initiativen wie das Refugee Welcome Café.

### Studienkolleg reformieren!

Das Studienkolleg gleicht einer konservativen gymnasialen Oberstufe. Die Studierenden organisieren sich zunehmend für Veränderung. Aus dem RIS unterstützen wir:

- die Aufklärung und Gegenwehr **gegen Willkür und Diskriminierung** durch Lehrende,
- die Stärkung der Kurs- und Kollegsprecher\*inn\*en für echte **Mitbestimmung**,
- das Engagement für eine **Unterrichts- und Prüfungsreform**, die akademischen Ansprüchen und der Vielfalt der Studierendenschaft am Kolleg gerecht wird

### Wir! Für eine Kultur der Verständigung!

Das **Bündnis Freiheit ► Gleichheit ► Solidarität** sind **linke Studierende aus vielen Ländern** an der Uni Hamburg. Gegen Konkurrenz und Isolation wirken wir für Frieden weltweit und für soziale und kulturelle Entfaltung. Dabei stehen der Zugang zur Hochschule sowie demokratische Bildung und kritische Wissenschaft im Mittelpunkt.

An den Hochschulen in Deutschland ist die **studentische Interessenvertretung** von Studierenden politisch erkämpft und demokratisch organisiert. Sie ist unabhängig von Staat und Universitätsleitung. Alle Studierenden können mitwirken: im Alltag, in Fachschaftsräten, auf Vollversammlungen, im Studierendenparlament und im Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA). Für Studierende mit Migrationshintergrund und ausländische Studierende ist dabei das **„Referat für internationale Studierende“ (RIS)** im AStA die spezifische Interessenvertretung.

Unsere **wöchentlichen Treffen** sind offen (**Kontakt** siehe unten).

Hoch die internationale Solidarität!

#### Wahl zum RIS

Dienstag, den 25. April 11-16 Uhr  
Mittwoch, den 26. April 11-16 Uhr  
Donnerstag, den 27. April 11-16 Uhr  
beim AStA Info-Café, Von-Melle-Park 5

*Ihr braucht zur VV und zur Wahl nur den Studierendenausweis mitzubringen.*

#### Die Kandidatinnen und Kandidaten

des Bündnisses Freiheit ► Gleichheit ► Solidarität:

Alexey Markin, Aliou Djiba, Arda Reçep, Chiaffredo Turina, Fjolla Duraku, Golnar Sepehria, Irina Troitskaya, Miriam Betancourt, Olesya Orlova

Kontakt: [buendnis.fgs@gmail.com](mailto:buendnis.fgs@gmail.com)